

In einem der nächsten Hefte dieses Archivs werde ich eine eingehende Darstellung, begleitet von hinreichenden, durch den bewahrten Zeichner anatomischer Gegenstände, Herrn O. Peters, nach den Originalen angefertigten Abbildungen, diesen kurzen Bemerkungen folgen lassen.

Göttingen, am 1. Februar 1867.



Grammaticalische Berichtigung zu den Crania progenaea
im ersten Hefte dieses Archivs p. 96.

Das Kinn heisst im Griechischen τὸ γένειον und nicht γεναιον, wie durch einen lapsus calami in das Manuscript gelangt ist. Man verbessere demnach προγένειος, crania progenea, progenee Schädel.

L. M.

